



Verkehrsbehinderungen: Hafenbahntunnel wird verfüllt

HOLZMINDEN (r). Seit Freitag, 26. Februar, müssen sich Autofahrer auf der Kreisstraße 51 in Holzminden auf Behinderungen einstellen. Grund sind Arbeiten zur Verfüllung des Hafenbahntunnels im Zuge der Landesstraße 550 (Sylbecker Berg). Dies teilte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln mit. Noch im Februar beginnen die Arbeiten mit der Einrichtung der Baustelle und Baumfällarbeiten im Dammbereich der Fürstenberger Straße. Anschließend erfolgt ein Teilabbruch des Tunnelbauwerkes. Im Weiteren wird der Hafenbahntunnel ab-

gemauert und mit einem Verdämmmaterial verfüllt. Zum Abschluss werden die Böschungen des Dammes geschlossen und begrünt. Der Verkehr auf der Kreisstraße 51 (Lüchtringer Weg) wird zeitweise unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung geführt. Die Arbeiten sollen bis Mitte April komplett abgeschlossen sein. Die Baukosten der Maßnahme betragen rund 200.000 Euro und werden vom Land getragen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

FOTOS: UE

Kreisweit 31 Covid-19-Tote in Seniorenheimen

Im Krankenhaus Holzminden sterben innerhalb eines Jahres 21 Menschen mit oder an Corona / Seniorenheim in Silberborn stand kurz vor der Evakuierung

VON THOMAS SPECHT

KREIS HOLZMINDEN. Gut ein Jahr ist vergangen seit Beginn der Corona-Pandemie. In Seniorenpflegeeinrichtungen im Landkreis Holzminden verstarben in dieser Zeit 31 Frauen und Männer mit oder an

Corona, im Evangelischen Krankenhaus Holzminden von März 2020 bis Februar 2021 21 Patienten, weitere Kreiseinwohner in Krankenhäusern in der Nachbarschaft. Nach dem Corona-Ausbruch in einer Senioreneinrichtung in Silberborn vor rund sechs

Wochen (der TAH berichtete) verstarben allein zwölf Bewohner mit oder an Corona. Auch nahezu alle Mitarbeiter waren mit dem Virus infiziert.

Logistische Herausforderung

Die Überlegungen waren

damals weit vorangeschritten, die Einrichtung in Silberborn zu evakuieren, ein konkretes Szenario, eine riesige logistische Herausforderung, dafür bereits ausgearbeitet. „Es hätte bedeutet, alle Bewohner kurzfristig in anderen Einrichtungen unterzubringen. Das

hätte für die Bewohner erheblichen Stress bedeutet. Nach Sicherstellung der Pflege und Feststellung des Gesundheitszustands aller Bewohner konnte von einer Evakuierung abgesehen werden“, teilt Peter Drews, Pressesprecher des Landkreises Holzminden, auf

Anfrage des TAH mit. Aktuell gebe es keine Covid-19-Erkrankung in der Einrichtung.

Am Evangelischen Krankenhaus Holzminden wurden Anfang der Woche zwei Patienten mit dem Befund einer Covid-19-Erkrankung behandelt.

HAWK plant den Ausbau des berufsbegleitenden Studienangebotes

35 Studienplätze und auf Dauer 160 neue Studierende an der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen in Holzminden

HOLZMINDEN (r). Die HAWK plant den weiteren Ausbau ihres Studienangebots am Standort Holzminden. Der achtsemestrige Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend soll zum Wintersemester 2022/2023 an den Start gehen. HAWK-Präsident Dr. Marc Hudy dazu: „Durch einen sehr konstruktiven Austausch mit dem Niedersächsischen Wissenschaftsministerium (MWK) ist es uns trotz dieser herausfordernden Zeiten gelungen, den Ausbau des Studienangebots in Holzminden erfolgreich voranzubringen. Auch dank des Einsatzes der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen bei der

Erarbeitung des Konzeptes sind wir nach ersten Verhandlungen mit dem MWK optimistisch, dass wir das Studienangebot der Holzmindener HAWK-Fakultät durch einen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend erweitern können.“

Der Studiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend soll insgesamt 35 Studienplätze bekommen. 15 davon werden aus dem bestehenden Studiengang Soziale Arbeit in das neue Angebot überführt. Hinzu kommen 20 neue Studienplätze. Im eingeschwungenen Zustand, das heißt nach voraussichtlich vier Jahren, sind das dann bei einem voll aus-

gelasteten Angebot insgesamt 160 Studierende mehr für den Standort Holzminden.

Dr. Ulrich Hundertmark, Dekan der Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen: „Der neue Bachelor Soziale Arbeit berufsbegleitend richtet sich vor allem an in der Sozialen Arbeit Tätige ohne akademischen Abschluss. Das Studienangebot soll zum einen dem derzeitigen Fachkräftemangel in der Sozialen Arbeit entgegenwirken und zum anderen den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarf in der Sozialen Arbeit beziehungsweise von Quereinsteigern decken. Die hohen Bewerbungszahlen in den

Studiengängen der Sozialen Arbeit sind ein deutliches Zeichen dafür, dass es eine große Nachfrage an solchen Studienplätzen gibt.“

Die Lehrveranstaltungen sollen entsprechend der Situation von Berufstätigen je zur Hälfte aus Online- und Präsenzangeboten an Wochentagen abends sowie an Wochenenden angeboten werden. Die parallel dazu stattfindenden Praxistätigkeiten werden durch Reflexions- und Professionalisierungsangebote, sogenanntes Praxis-Mentoring, begleitet und mit anteilig fünf Stunden pro Woche in das Studium integriert. „Der Studiengang wird inhaltlich eng



HAWK-Präsident Dr. Marc Hudy.

FOTO: HAWK

an den bestehenden fachlich ausgewiesenen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit angelehnt. Mit dem neuen berufsbegleitenden Studiengang erweitert die HAWK am Standort Holzminden ihr Profil, ermöglicht und fördert damit lebenslanges Lernen und stärkt die Kooperation mit Bildungspartnern der dualen Ausbildung“, sagt Prof. Dr. Alexandra Engel, die die siebenköpfige Arbeitsgruppe des Studiengangs Soziale Arbeit koordiniert hat, die für das Konzept zuständig war.

„Wir freuen uns besonders darüber, dass die Finanzierung des neuen Angebots bereits zugesagt ist. Dafür gilt dem Wissenschaftsministerium, das diese Weiterentwicklung trotz der schwierigen Zeiten ermöglicht, unser besonderer Dank. Es handelt

sich bei der Finanzierung um einen mittleren sechsstelligen Betrag, der pro Jahr an die HAWK fließt“, betont HAWK-Präsident Hudy. Diese Entscheidung mache auch deutlich, wie gut sich der Standort Holzminden in den letzten Jahren insgesamt entwickelt habe und untermauere zudem die Entscheidung für einen Neubau zur Unterbringung des Studienbereichs Soziale Arbeit.

Täglicher Anzeiger

Verleger und Herausgeber:
Constanze Mahnkopf

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüjke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon: (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax: (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAHlokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im
Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Fenske
stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Dany Schrader,
Christoph Maier

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

Redaktion Holzminden:
Lokalredaktion: Birgit Schneider (verantwortlich; bs),
Uwe Engelhardt (Sport; ue), Frank Muntefering (fthm),
Gudrun Reinking (rel), Thomas Specht (spe),
Doris Tacke (Fotos; ta)

Anzeigen: Constanze Mahnkopf (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43

Mitglied der
Gemeinschaft
mhd-kombi
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch
Zusteller für die gedruckte Zeitung 27,80 €, für Abholer
26,30 €, im Postbezug 31,20 € (einschl. Mehrwertsteuer);
zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 3,00 €
(einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats
fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausge-
sprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des
betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen.
In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen
sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein
Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugs-
geldes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher
und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es
wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrecht-
lichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder,
Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger.
Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages
nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren
und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden:
Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapier-
anteil beträgt zwischen 80 und 100%.



Studieren an der HAWK in Holzminden soll noch vielseitiger und attraktiver werden. Hier ein Bild vom Campus.

FOTO: SPE